

Ressort: Finanzen

Vatikanbank-Chef: Institut soll bis 2015 sauber sein

Rom, 18.07.2013, 19:34 Uhr

GDN - Die Führung der durch eine Serie von Skandalen erschütterten Vatikanbank IOR (Istituto per le Opere di Religione) geht in die Offensive. Sein Mandat laufe bis 2015, bis dahin wolle er das Geldhaus zu einem sauberen und gut funktionierenden Institut formen, sagte der Präsident des IOR, Ernst von Freyberg, dem "Manager Magazin".

Seine Aufgabe sei es, dem Papst "Optionen zu schaffen", so von Freyberg. "Was der Heilige Vater dann mit dem IOR macht, ist seine Entscheidung." Das "Institut für die religiösen Werke" steckt in einer schweren Krise. Anfang des Monats traten der Generaldirektor der Bank und sein Stellvertreter von ihren Posten zurück. Kurz zuvor war ein ranghoher Rechnungsprüfer der vatikanischen Güterverwaltung Apsa wegen des Verdachts auf Betrug und Geldwäsche verhaftet worden. Der Monsignore hatte seine Bankgeschäfte über das IOR abgewickelt. Papst Franziskus ließ Ende Juni eine Untersuchungskommission einsetzen, die die Arbeitsweise der Bank überprüfen soll. Der deutsche Investmentbanker von Freyberg, der die Leitung des IOR vor einem halben Jahr übernommen hat, lässt zurzeit sämtliche Konten des Instituts von einer spezialisierten Beraterfirma durchleuchten. Dass dabei weitere Unregelmäßigkeiten zutage treten, ist offenbar nicht unwahrscheinlich. Er könne nicht ausschließen, dass es im IOR nach wie vor geheime Nummernkonten gebe, sagte René Brühlhart, Direktor der vatikanischen Finanzaufsicht AIF, dem "Manager Magazin". "Ich kann nur sagen, dass ich dafür bislang keine Indizien habe", betonte der aus der Schweiz stammende Jurist. Allerdings sei der Vatikan mit seinen Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche erheblich vorangekommen, so Brühlhart. Die Standards des Kirchenstaates seien mittlerweile "vergleichbar mit Ländern wie Deutschland".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17950/vatikanbank-chef-institut-soll-bis-2015-sauber-sein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com